

Rainbow-Gospel-Chor singt das Evangelium – Solisten Pharao und Nauhauser setzen Highlights

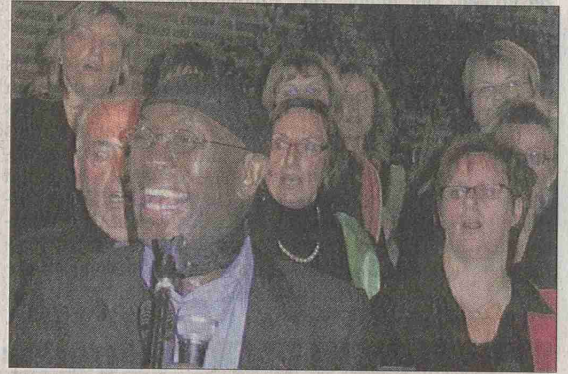
## Mitreißendes Gospelkonzert

Neheim. (BS) Gospel - das gesungene Evangelium, eine Art, Menschen für die Kirche zu begeistern. Der „Rainbow-Gospel-Chor“ hat sich dieses Ziel auf die Fahne geschrieben.

Vor fünf Jahren wurde er gegründet und am Sonntagabend konnten sich die rund 360 Gäste in der prall gefüllten Paulus-Kirche in Neheim davon überzeugen, dass der 51-köpfige Chor sein Ziel er-

reicht hat. Ein schneller Wechsel zwischen langsamen und schnellen Stücken sollte das Publikum erreichen und begeistern. Zwischen die großen Klassiker wie „Oh happy day“ oder „Down by the riverside“ mischten sich immer wieder auch unbekanntere Stücke. Das Gefühl des Gospels und ein aktiver Chor, der nicht nur stur herumstand, sondern ständig in Bewegung war – das kam an. Schnell klatschte und schnipste das

Publikum mit und die kleinen Moderationen zwischen den Stücken rundeten das Konzert ab. Besondere Highlights waren der amerikanische Solist Franke Pharao und Saxophonist Rudolf Nauhauser, der tatkräftig den Chorleiter und Pianisten Albert Goken unterstützte. Franke Pharao sorgte mit seiner souligen Stimme für Gänsehaut. Er intonierte u. a. „Stand by me“ und wirkte bei vielen Stücken des Chores mit.



Franke Pharao begeisterte beim Konzert des Rainbow-Gospel-Chors als Solist mit souliger Stimme. (WR-Bild: Schwingenheuer)

**Pressebericht WR vom 25.10.2006**